

Zwölf Meter Kunst aus Bamberg

Bamberg - An den Graffiti-Künstlern und ihrer Arbeit haben sich die Künstler des „Atelier Lebenskunst“ der Lebenshilfe Bamberg orientiert, als sie mit Unterstützung der Sparkasse Bamberg einen zwölf Meter langen Bilderfries an den Bauzaun der aktuellen Großbaustelle Quartier an den Stadtmauern am ZOB/Promenade malen durften. Aber nicht mit Spraydosen, sondern mit Pinsel und Acrylfarben haben die elf Maler

ihre Kunstwerke unter der Leitung des Künstlers Michael Knobel ähnlich einer Bildergalerie auf der Bretterwand präsentiert. Seit Anfang August zierte nun diese kleine Kunstaustellung das belebte Eck an der Promenade, und da Bamberg-Motive gefragt waren, begegnet den Passanten Altbekanntes aus der Domstadt wieder. Und so dürfen der Dom und das Inselrathaus, der Gabelmann und das Fischerstechen, E. T. A. Hoffmann und

die Marktfrauen, aber auch die Bamberger Basketballer mit ihren überlangen Armen sowie die hl. Kunigunde als Animefigur in diesem bunten Reigen nicht fehlen. Eingerahmt wird der prächtige Bilderfries auf rotem Grund von den Gemälden zweier professioneller Gastkünstler. Der Porträtist und Landschaftsmaler Michael Cleff III und die Malerin und Designerin Hannelore Heider bereichern mit ihren Gemälden die Schau. *red*



Auf roten Grund gibt es jede Menge Bamberg-Motive am Bauzaun der Großbaustelle an der Promenade zu bewundern. Foto: privat